

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0369/16</b> öffentlich	Referat	Referat VI
	Amt	Hochbauamt
	Kostenstelle (UA)	2400
	Amtsleiter/in	Herr Gabriel Nißl
	Telefon	3 05-21 60
	Telefax	3 05-21 66
E-Mail	hochbauamt@ingolstadt.de	
Datum	30.05.2016	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Kultur- und Schulausschuss	08.06.2016	Entscheidung	
Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie und Wirtschaftsförderung	09.06.2016	Entscheidung	
Finanz- und Personalausschuss	09.06.2016	Entscheidung	

### Beratungsgegenstand

Berufsschule I, Adolf-Kolping-Straße 11, 85049 Ingolstadt  
 - - Projektgenehmigung für den Umbau der Fachräume für das Berufsfeld Bau  
 (Referenten: Herr Ring, Herr Engert)

### Antrag:

- Für den Umbau der Fachräume für das Berufsfeld Bau - Berufsgrundschuljahr Zimmerer/Holztechnik, Ausbildungsberuf Zimmerer/in - an der Staatlichen Berufsschule I wird die Projektgenehmigung erteilt.
- Die Kosten gemäß der vorliegenden Planung in Höhe von 440.000 € werden genehmigt. Die benötigten Mittel im Haushaltsjahr 2016 in Höhe von 182.000 € für die Umbaumaßnahme stehen im Deckungsring 20 und für die Ersatzbeschaffung der Maschinen (Ausstattung) in Höhe von 58.000 € stehen auf der Haushaltsstelle 240000.935100 BS I Ausstattung zur Verfügung.
- Die benötigten Mittel im Haushaltsjahr 2017 in Höhe von 200.000 € müssen auf der Haushaltsstelle 240000.940010.2 BS I Umbau Schreinerei mit Absauganlage angemeldet werden.

gez.

Alexander Ring  
 Berufsmäßiger Stadtrat

gez.

Gabriel Engert  
 Berufsmäßiger Stadtrat

## Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten:

ja

nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 440.000 €	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input checked="" type="checkbox"/> im VMH bei HSt: DR 20 (Umbau)  X im VMH bei HHSt. 240000.935100 BS I Ausstattung	Euro:  182.000  58.000
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe) FAG-Zuschuss 76.000 €	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt: von HSt:	Euro:    
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe) 348.000 € in 67 Jahren (durchschnittlich 5 T€ /Jahr) Rückflüsse aus zusätzlichen Kostenersätzen	<input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2017 240000.940010.2 BS I Umbau Schreinerei mit Absauganlage	Euro: 200.000
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von _____ Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von _____ Euro müssen zum Haushalt 20 _____ wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

## Kurzvortrag:

### I. Sachlage (Text Schulverwaltungsamt)

Die Staatliche Berufsschule I ist im Berufsfeld Bau die zuständige Sprengelschule für die Beschulung im Berufsgrundschuljahr Zimmerer und Holztechnik (Jahrgangsstufe 10) und im Ausbildungsberuf Zimmerer/in (Jahrgangsstufen 11 und 12).

Die Gesamtschülerzahl in diesem Berufsfeld ist seit Jahren konstant wie die nachfolgende Tabelle zeigt:

Schuljahr	BGJ	Jahrgangsstufe 11	Jahrgangsstufe 12	Gesamt- schülerzahl
2011/12	21	25	27	73
2012/13	22	25	27	74
2013/14	23	28	25	76
2014/15	18	28	27	73
2015/16	21	25	26	72

Eine Überprüfung der Fachräume durch den städtischen Sicherheitsingenieur und eine daraufhin eingeleitete Machbarkeitsstudie durch ein externes Ingenieurbüro führten zu dem Ergebnis, dass die Ausstattung und insbesondere die Absaugung der Holzstäube in den Zimmerei-Werkstätten der Staatlichen Berufsschule I erhebliche Sicherheitsmängel aufweisen, wodurch die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte gesundheitlichen Risiken ausgesetzt sind. Um eine Sperrung der bisher genutzten Räume B101A im Erdgeschoss, B53 und B50 im Untergeschoss des Zeughauses zu verhindern, ist sofortiges Handeln dringend erforderlich.

Im Bestand vorhandene Holzbearbeitungsmaschinen sind teilweise schon zwischen 30 und 40 Jahre alt. Vorgeschriebene Sicherheitseinrichtungen fehlen, müssen jedoch nach den Sicherheitsvorschriften zwingend vorhanden sein, z.B.

- Schutzhauben über drehenden oder sich bewegenden Teilen
- Not-Aus-Schalter und Bremseinrichtungen an kraftbetriebenen Maschinen
- Spaltkeil und Schutzhaube oberhalb des Sägeblattes bei Tischkreissägen
- Greiferrückschlagvorrichtung bei Dickenhobelmaschinen
- Anschlüsse für Absaugvorrichtungen in ausreichender Größe und direkt an der Stelle, wo Späne und Staub entstehen

## **II. Geplante Maßnahme:**

Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie wurden verschiedene Varianten zum Umbau der Werkstätten entsprechend der geltenden Sicherheits- und Arbeitsschutzvorschriften (wie z.B. TRGS 553, DGUV 207-040/041/044) untersucht.

Variante 1: Umbau der bisherigen Räume im EG und UG des Zeughauses mit zwei separaten Absaugungen

Variante 2: Umbau der bisherigen Räume im EG und UG des Zeughauses mit einer zentralen Absaugung im UG

Variante 3: Zusammenlegung der drei Fachräume (2 Werkstätten, 1 Maschinenraum) sowie des Materiallagers und des Vorbereitungsraumes für die Lehrkräfte im UG des Zeughauses.

Organisatorisch und wirtschaftlich sinnvoll ist die Umsetzung der Variante 3, weil durch die Zusammenlegung der Fach- und Nebenräume in einem Geschoss insbesondere bei der technischen Erschließung Synergieeffekte entstehen. Die im Erdgeschoss untergebrachte Zimmerei-Werkstätte B101A wird in die Räume B47 und B49 im Untergeschoss – bisher als Klassenzimmer für Fachinformatiker genutzt – verlegt. Die EDV-Klassenzimmer können ohne weitere bauliche Maßnahmen in den Raum B76 ins Erdgeschoss verlagert werden.

Neben den baulichen Anlagen (siehe Kostenschätzung) sind folgende Maschinen neu zu beschaffen, um den Unterricht lehrplanmäßig und den Sicherheitsvorschriften entsprechend durchführen zu können

Fräsmaschine	16.900 €
Zapfenfräse	21.100 €
Langlochbohrmaschine	5.350 €
Kantenschleifmaschine	7.350 €
Tischbandsäge	6.300 €
Arbeiten zum Ausräumen der Räume	1.000 €

Folgende Maschinen können aus dem Bestand weiterhin verwendet werden: Dickenhobelmaschine, Abrichthobelmaschine, zwei Tischkreissägen und die Zylinderschleifmaschine.

Für die geplante Umbaumaßnahme wird ein FAG-Förderantrag bei der Regierung von Oberbayern gestellt.

Die im Erdgeschoss frei werdende Werkstätte B101A soll als Werkstätte für den neuen Beruf Kfz-Mechatroniker/in - System- und Hochvolttechnik - ausgestattet werden. Hierzu wird eine gesonderte Projektgenehmigung seitens der Verwaltung erarbeitet und den politischen Gremien zur Entscheidung vorgelegt.

### III: Kosten (brutto): (Kostenschätzung)

KG 300 Bauwerk-Baukonstruktion	99.000,- €
KG 400 Bauwerk - Technische Anlagen	160.000,- €
KG 600 Ausstattung	58.000,- €
KG 700 Baunebenkosten	108.000,- €
Unvorhergesehenes für Arbeiten im Bestand	15.000,- €
	<hr/>
<b>Gesamtkosten:</b>	<b><u>440.000,- €</u></b>

### IV. Zeitplan

Beginn	Juni 2016
Fertigstellung	Frühling 2017